

# Anita Engels

## Die geteilte Umwelt

Ungleichheit, Konflikt und ökologische Selbstgefährdung in der Weltgesellschaft  
© Velbrück Wissenschaft 2003

Vorwort

1. Einleitung: Die geteilte Umwelt

2. Ungleichheit, Konflikt und ökologische Selbstgefährdung in der Weltgesellschaft  
Globalisierung und Weltgesellschaft

3. Umweltsoziologie unter Globalisierungsbedingungen  
Wechselwirkungen zwischen Umwelt und Gesellschaft  
Umwelt als Thema in der Gesellschaft  
Die Globalisierung der Umwelt als konflikthafter Prozess der Weltgesellschaft

4. Ungleichheit in der Weltgesellschaft – Afrika als marginale Weltregion  
Ökonomische und geopolitische Ungleichheit  
Ungleichheit der Wissensproduktion und –rezeption  
Ungleiche Ressourcenbasis  
Abbau der stratosphärischen Ozonschicht  
Zerstörung der Artenvielfalt/Biodiversität  
Anthropogener Klimawandel  
Desertifikation  
Ungleichheit, Abhängigkeit, Marginalität

5. Globale Umweltveränderungen, Umweltdiplomatie und die weltweite Standardisierung von  
Beobachtungsverfahren  
Der wissenschaftliche Definitionsprozess  
Die wissenschaftliche Rahmung der Risikowahrnehmung  
Globales Monitoring und nationale Berichtspflicht  
Von Rio nach Kyoto und darüber hinaus – die Klimaverhandlungen  
Rio und der Vorlauf  
Die Verabschiedung des Kyoto-Protokolls  
Senegal im Kontext der Klimaverhandlungen  
Die Verhandlungen über die Konvention zum Kampf gegen Desertifikation  
GEF, JI und CDM – Ressourcenflüsse unter der Klimarahmenkonvention  
Die Global Environmental Facility (GEF)  
Joint Implementation/Activities Implemented Jointly (JI/AIJ)  
Der Clean Development Mechanism (CDM)  
Der globale Umweltdiskurs zum anthropogenen Klimawandel: Schlussfolgerungen

## 6. Lokale Umweltkrisen: Küstenerosion und Abholzung

Von Küsten und Flussmündungen – die lokale Umweltkrise des drohenden Untergangs

Rufisque

Djifère

Das Delta des Saloum

Die Heterogenität von Krisenwahrnehmungen und Handlungsstrategien

Von Wäldern und Holzkohle – die lokale Krise der Abholzung

Der Holzkohlekonflikt in Makacoulibantang

Das Problem der Abholzung zwischen Ressourcenknappheit und politischer Selbstbestimmung

Lokale Umweltkrisen in Senegal - Schlussfolgerungen

## 7. Klimawandel in Senegal: Die gesellschaftliche Verarbeitung eines globalen Umweltproblems in einem marginalen Entwicklungsland

Ökologische Krisen in Senegal – von der Sahel-Problematik zum anthropogenen Klimawandel

Die „Klima-Aktivisten“ – veränderte Akteurskonstellationen 1992 und 1997

Die Entstehung einer nationalen Klimaschutzpolitik

Der wissenschaftliche Definitionsprozess zwischen globalem Diskurs und lokalen Krisen

Einbettung der lokalen Umweltkrisen in den globalen Umweltdiskurs

Auswirkungen der Globalisierungsdynamik auf die senegalesische Forschungslandschaft

Klimawandel in der Entwicklungszusammenarbeit?

Lokalisierung des globalen Diskurses und Globalisierung der lokalen Krisen – Schlussfolgerungen

## 8. Die geteilte Umwelt? Globalisierung unter Ungleichheitsbedingungen

Literatur

Anhang I - Datengrundlage

Anhang II - Originalzitate in französischer Sprache

Anhang III - Interviewverzeichnis

Anhang IV - Glossar